

Leitlinien zur Projektpräsentation

Ort: UKE, Gebäude W34, 3. OG, Seminarraum 307

Zeit: 1.-3. Donnerstag im Monat, 14:30 Uhr

Anmeldung: Sekretariat, Tel. 7410 / 59899, e-mail : sysneuro@uke.uni-hamburg.de

Jedes Projekt, das am Institut für Systemische Neurowissenschaften, insbesondere am neurowissenschaftlichen MRT, durchgeführt werden soll, bedarf der Zustimmung des Leitungsgremiums vor dem Beginn des Projektes, bei Drittmittelprojekten vor der Antragstellung. Die Entscheidung wird nach einer Vorstellung des Projekts im Rahmen der regelmäßig stattfindenden Projektpräsentationen getroffen (donnerstags, 14:30 Uhr, Gebäude W34, 3. OG, Seminarraum 307). Bei Drittmittelprojekten kann vor der Antragstellung hierauf verzichtet werden, allerdings ist das Einverständnis des Leitungsgremiums einzuholen. Die Vorstellung verschiedener, auch thematisch verwandter Projekte in einer Präsentation ist nicht zulässig. Jedes Projekt muss einzeln vorgestellt und diskutiert werden. Die Anmeldung erfolgt über das Sekretariat des Instituts (040/7410-59899, sysneuro@uke.uni-hamburg.de).

Die Präsentation des Projektes soll es ermöglichen, die Relevanz der wissenschaftlichen Fragestellung und die Machbarkeit der Studie zu beurteilen. Sinn der gemeinsamen Diskussion des geplanten Projektes ist es, Studiendesign und Methoden im Hinblick auf die Beantwortung der wissenschaftlichen Fragestellung zu optimieren. Daneben sollen die Projektpräsentationen der Information und Weiterbildung der Mitarbeitern dienen.

Für jedes Projekt stehen maximal 20 Minuten zur Präsentation und ca. 10 Minuten für die anschließende Diskussion zur Verfügung. Die Projektpräsentation sollte sich an folgendes Format halten:

1. Titel des Projektes

2. Arbeitsgruppe

Liste der am Projekt beteiligten Wissenschaftler/innen (inkl. des verantwortlichen PIs oder externen Wissenschaftler/in)

3. Wissenschaftlicher Hintergrund:

Es soll eine thematische Einführung gegeben werden. Was ist der aktuelle Stand der Forschung? Welche neuartige Fragestellung soll im Projekt bearbeitet werden?

Nach dieser Einleitung sollten auch Nicht-Spezialisten ein Grundverständnis für die zu untersuchende Fragestellung haben.

4. Formulierung der wissenschaftlichen Hypothese

5. Beschreibung der geplanten Studie

Die Beschreibung soll zum einen formale Dinge, wie die Zahl der zu untersuchenden Personen, Ein- und Ausschlusskriterien, Zustimmung der Ethikkommission, gewählte Untersuchungsmethode(n) (z.B. MRT, TMS, EEG) und das geplante Untersuchungsprotokoll (z.B. fMRT, 3 Tesla, Ganzhirndarstellung, Messparameter) enthalten.

Zum anderen soll das experimentelle Design (z.B. ereignis- oder epochenbezogenes Design, Zahl und Stufen der experimentellen Faktoren, verwendete Stimuli, Dauer des Experiments) und die geplante Auswertung der Bilddaten (z.B. SPM, Random Effects Model) im Detail dargestellt werden.

6. Übersicht über die erforderlichen Ressourcen

Hier soll aufgeführt werden, welchen personellen, finanziellen und organisatorischen Beitrag das Institut liefern soll, z.B. Messzeit am MRT, Einbestellung und Vergütung von Probanden, Unterstützung bei Vorbereitung, Durchführung und Auswertung des Projekts.

Zur Entscheidung über das Projekt ist das vollständig ausgefüllte Formblatt „Protokoll für Studien“ mitzubringen.